

BSH-NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

**AUSGABE
10/2023**

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- *Und ihr so? Einblicke in die Aufgaben und Organisation des THW im Interview mit Abteilungsleiter Strotmann*
- *Im Vorstandszimmer: Kurzvorstellung des Seminarressorts & drei Fragen an den stv. Bundesvorsitzenden Damian*

HINWEISE

- Events & Einstiegschancen
- Termine & Kontakte



Liebe Hochschulgruppen und Freund:innen des BSH, liebe Interessierte und Fördernde,

zum beginnenden Oktober schicken wir vom erweiterten Bundesvorstand euch Grüße, die natürlich wie stets von Neuigkeiten aus unserem Verband sowie interessanten Hinweisen ergänzt werden.

In unserer Rubrik „**Und ihr so?**“ erhaltet ihr einen Vorgeschmack auf ein Interview, das wir mit dem Abteilungsleiter der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW), Volker Strotmann, geführt haben. Als Einsatzorganisation des Bundesministeriums für Inneres und Heimat wird Sicherheitspolitik hier ganz praktisch und alltagsnah.

Außerdem trifft ihr „**Im Vorstandszimmer**“ dieses Mal unseren stellvertretenden Bundesvorsitzenden Damian, der gemeinsam mit seinem Beauftragten Finn für das Ressort Seminare & Exkursionen zuständig ist. Seid gespannt auf einen Blick hinter die Kulissen von „Wirtschaft & Sicherheit“ sowie Informationen zu den spannendsten Aspekten eines Engagements im Seminarressort.

Unter „**Events & Einstiegschancen**“ erhaltet ihr aktuelle Informationen zum diesjährigen Live-Event des NETZWERKS, einem Verein zur Förderung sicherheitspolitischer Bildung, mit dem wir als BSH bereits öfter erfolgreich kooperiert haben.

Das Datum unserer **Bundesversammlung** und der feierlichen Verleihung unseres Nachwuchsförderpreises „**Goldene Eule**“ steht schon seit langem fest und ist sicherlich in euren Kalendern und Köpfen verankert. Sollte dies (noch!) nicht der Fall sein, seid ihr eingeladen, euch das letzte Novemberwochenende (24.–26.11.2023) entsprechend vorzumerken. Wir würden uns sehr freuen, Delegierte aus möglichst vielen Hochschulgruppen und Landesteilen in Würzburg begrüßen zu dürfen – diese Rolle kann übrigens von Vorstandsmitgliedern, aber nach interner Absprache auch von anderen HSG-Mitgliedern übernommen werden.

Neben der Vorstellung des Rechenschaftsberichts des 38. Bundesvorstands steht die Wahl des neuen Vorstands an. Ein besonderes Highlight wird zudem die Auszeichnung zweier herausragender sicherheitspolitischer Abschlussarbeiten mit der „**Goldenen Eule**“ sein, zu der ihr herzlich eingeladen seid. Abgesehen davon bereiten bietet die Bundesversammlung reichlich Gelegenheiten zum Netzwerken und den einen oder anderen für euch überraschenden sozialen und inhaltlichen Programmpunkt.

In diesem Sinne – wir sorgen für Anreise, Unterkunft und Agenda, aber erst ihr macht das Event durch eure Impulse, Anwesenheit und Ideen lebendig. Wir freuen uns auf euch!

Viele Grüße und einen gelungenen Start in einen hoffentlich goldenen Oktober!

Ariatani Wolff

Stv. Vorsitzende (Publikationsressort) im Namen des 38. erweiterten Bundesvorstands

„Und ihr so?“

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, kurz THW und umgangssprachlich auch als „blaue Feuerwehr“ bekannt, ist eine Einsatzorganisation des Bundesministeriums für Inneres und Heimat. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter dieser Organisation und wie sehen ihre Aufgaben aus?

Das THW besteht aus etwa 80.000 ehrenamtlichen Helfer:innen, die in 668 Ortsverbänden

organisiert sind. Die Fähigkeiten der Fachgruppen und Trupps des THW reichen von der Rettung von Verschütteten, über die Wasseraufbereitung und Instandsetzung von Infrastruktur bis hin zum Brückenbau und dem kontrollierten Einsatz von Sprengstoff. Dazwischen und drumherum gibt es einen ganzen Blumenstrauß von Einsatzoptionen, über die das THW verfügt.

Außerdem engagiert sich die Bundesanstalt in verschiedenen internationalen Gremien,

betreibt Forschung und arbeitet kontinuierlich daran, sich und unsere Infrastruktur für künftige Herausforderungen zu rüsten.



Vorbereitung zum Bau einer Brücke über die Ahr. Quelle: THW

Der *BSH-Bundesvorstand* hat mit Volker Strotmann, Abteilungsleiter in der *Bundesanstalt THW*, über verschiedenen Fragen rund um seine Organisation sowie über Bevölkerungsschutz im Allgemeinen gesprochen. Darüber hinaus geht es um künftige Herausforderungen für unsere Infrastruktur und innere Sicherheit sowie Möglichkeiten, wie junge Menschen sich mit ihren diversen Fähigkeiten beim *THW* einbringen können.

Das ganze Interview wird im Oktober auf unserer Website erscheinen, also schaut gerne dort vorbei, damit ihr diese und andere spannende Neuigkeiten aus unserem Verband nicht verpasst: www.sicherheitspolitik.de

Jan Hartung (Bundesvorsitzender) mit Ariatani Wolff

Im Vorstandszimmer: Ein Blick hinter die Kulissen des Seminarressorts und drei Fragen an den stellvertretenden Bundesvorsitzenden Damian

Das Ressort Seminare & Exkursionen umfasst diverse Bereiche, weswegen ein Engagement hier sehr abwechslungsreich ist. Zuvorderst kümmern mein Beauftragter Finn und ich uns um die Kontakte des *BSH* zu externen Kooperationspartnern und Institutionen. Dazu gehören beispielsweise die *Führungsakademie der Bundeswehr* und das *Multinational Civil-Military Cooperation Command*, aber auch Institutionen wie die *Friedrich-Naumann-Stiftung*.

Mit diesen und vielen weiteren Partnern organisieren wir gemeinsame Veranstaltungen, Weiterbildungen und Lehrgänge rund um das Thema Sicherheitspolitik. Darüber hinaus sind wir in der Gestaltung unseres Programms sehr frei. So können wir auch Exkursionen zu Bundeswehrstützpunkten oder zum NATO-Hauptquartier sowie Online-Seminare mit Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen veranstalten. Eines unserer größten Projekte ist das Seminar *Wirtschaft & Sicherheit*. Wie der Name bereits sagt, dreht sich dabei alles um die Verbindung zwischen der Wirtschaft und der Sicherheitspolitik. Die Koordination all dessen ist natürlich mit einigem Aufwand verbunden, doch spätestens wenn wir euch bei den verschiedenen Programmpunkten persönlich kennenlernen, merken wir immer wieder, dass es sich allein dafür bereits gelohnt hat.

Was genau steckt hinter dem *BSH*-Seminar „Wirtschaft & Sicherheit“?

Das jährlich stattfindende Seminar „Wirtschaft & Sicherheit“ hat das Ziel, Studierenden einen vertieften Einblick in die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen wirtschafts- und sicherheitspolitischen Themen zu geben. Insbesondere soll das Seminar den Teilnehmenden ermöglichen, ergänzend zu den Vorträgen und Unternehmensbesuchen eigene Ideen und Impulse zu entwickeln. Egal ob vorbereitete Podiumsdiskussion, interaktives Planspiel oder die Ausformulierung eines fiktiven Konzepts: Die Studierenden verlassen das Seminar mit einem wertvollen und in Kleingruppen erarbeiteten Verständnis für jährlich wechselnde Schwerpunktthemen, die sich an aktuellen Problemen der sicherheitspolitischen Realität orientieren. Auch das Netzwerken mit den anwesenden Unternehmensvertreter:innen und hochkarätigen Referierenden sowie natürlich auch untereinander kommt durch ausführliche Socials an den vier Seminartagen nicht zu kurz.

Ihr habt noch nie von „Wirtschaft & Sicherheit“ gehört und seid nun neugierig geworden? Dann schaut gerne auf unserer Website vorbei, um einen Überblick über vergangene Themen und Aktivitäten zu erhalten und keine Neuigkeiten zu verpassen:

<https://www.sicherheitspolitik.de/akademien-seminare/seminar-wirtschaft-sicherheit>

Von der ersten Idee zum spezifischen Thema bis zur Durchführung des Seminars: Wie sieht dieser Prozess aus?

Hinter der Entwicklung eines guten Seminars steht immer ein langer Prozess, der fast ein Jahr vor der Durchführung mit der Themenfindung beginnt. Hierbei ist es besonders wichtig ein Thema zu finden, das auch zum deutlich späteren Zeitpunkt des Seminars noch aktuelle Relevanz besitzt.

Der größte Teil des Organisationsaufwands liegt allerdings im Konzeptentwurf. Denn egal wie gut ein Thema ist, es muss ein roter Faden gefunden werden, an dem sich der Ablauf orientiert. Das Wichtigste ist, dass das Seminar schlussendlich keine schlichte Ansammlung von Vorträgen ist, sondern einem stringenten Leitfaden mit durchdachten Veranstaltungen folgt. Auf dem Weg dorthin sollte man sich nicht frustrieren lassen, wenn Redner:innen, die man eigentlich unbedingt dabei haben wollte, absagen. Gerade deshalb ist eine frühzeitige Ansprache wichtig, um beim Näherücken des Seminars nicht in Stress zu geraten. Den letzten Organisationsakt bildet dann die konkrete Vorbereitung des Materials und etwaiger Diskussionen, sowie das Finden eines Veranstaltungsortes.

Welche Aspekte deines Engagements empfindest du persönlich als besonders spannend und wertvoll?

Ich freue mich immer wieder auf die Momente, in denen ich sehe, wie engagiert die einzelnen Studierenden bei den Seminaren und Exkursionen dabei sind. Es ist immer wieder ein schönes Zeichen der Bestätigung, dass wir unseren Job gut gemacht haben, wenn alle Teilnehmer:innen am Ende glücklich, zufrieden und mit viel neuem Wissen abreisen, nachdem sie während der letzten Tage unfassbar viel gelernt und erlebt haben.

Als besonders spannend empfinde ich zudem den Ablauf der Organisation verschiedener

Veranstaltungsformate. Beginnend beim Erstellen eines Konzeptes, über die Kommunikation mit verschiedenen Partnerinstitutionen bis hin zur Planung des Ablaufs sind unseren Ideen dabei kaum Grenzen gesetzt. Das erlaubt es uns, immer wieder innovative, spannende Dinge auszuprobieren und dabei selbst viel Neues zu lernen.

Events & Einstiegschancen

In diesem regelmäßigen Format empfehlen wir euch Studiengänge mit sicherheitspolitischem Bezug, interessante Praktikumsoptionen, passende Ausschreibungen und branchenrelevante Events. Teilt sie gerne in euren Hochschulgruppen und mit sicherheitspolitisch interessierten Kommiliton:innen – unsere Partizipation bietet Chancen, in unsere eigene Zukunft zu investieren und einen Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs und zur sicherheitspolitischen Bildung zu leisten!

NETZWERK Live-Event

Was? Das *Netzwerk Außen- und Sicherheitspolitische Bildung e.V.* ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Ziel die ideelle und materielle Förderung der außen- und sicherheitspolitischen Bildung ist. Diesen Monat findet das jährliche Live-Event in Berlin statt, einen Programmüberblick bietet untenstehendes Bild.

Wer? Eingeladen sind NETZWERK-Mitglieder; der Teilnehmerbeitrag beträgt 45 € für Vollmitglieder und 30 € für studentische Mitglieder und wird für die Verpflegung vor Ort erhoben. Anreise und Unterkunft sind selbstständig zu organisieren.

Wann? Das Event startet am 27.10. um 18:00 Uhr und endet am 28.10. gegen 15:30.

Wo? Veranstaltungsort ist der *Airbus Hub@Berlin*.

Wie? First-come, first-serve! Anmeldungen und Fragen bitte senden an: events@netzwerk-sicherheitspolitik.de

NETZWERK Live
- Das Jahresevent -



Wo: Airbus Hubs Berlin, Rahel-Hirsch-Str. 10, 10557 Berlin
Anmeldung und Fragen: events@netzwerk-sicherheitspolitik.org
Eigenanteil: Vollmitglieder: 45€, Studierende: 30€

Freitag, 27.10.2023

18:00h – 18:30h CheckIn & Bierempfang
mit der WBK Brauschmiede GbR

18:30h – 19:00h Welcome Impuls

Airbus Defence & Space

19:00h – 20:30h Key Note Speech

The Future of Security Regimes – NATO, AUKUS
and the Global South

Moderation: STEFAN LUKAS

Ab 20:30h Dinner & Networking

Samstag, 28.10.2023

10:00h Welcome Coffee

10:00h – 13:00h Do it Yourself Session:
Methods of Strategic Foresight

mit JOHANNES KUMMEROW (Strategic Foresight Advisor GIZ)

13:00h – 14:00h Working Lunch:

Strengthening Resilience in Times of Geopolitical
Upheaval

mit NILS METZGER (Redakteur frontal, ZDF heute)

14:00h – 15:00h Netzwerk Panel:

Climate Change as Strategic Challenge for
Politics, Industry and Defence

Moderation: JULIAN DANNHOFF

15:00h – 15:30h Wrap Up

Ab 15:30h Abreise

RISK-Jahreskolloquium 2023

Was? Die Veranstaltung setzt sich mit den Zukunftsperspektiven und der Rolle von Digitalisierung und Schlüsseltechnologien in der Risiko- und zivilen Sicherheitsforschung auseinander. Dabei wird das Potenzial der RISK-Forschung für die Gestaltung der Zukunft aufgezeigt und eine Brücke zwischen wissenschaftlichen Ideen und praktischer Anwendung geschlagen.

Das Gefühl, dass nichts unmöglich ist, macht Hoffnung, weckt aber auch Ängste. Der praktische Einsatz von Technologien, wie sie z. B. im *ChatGTP* zu sehen sind, führt zu völlig neuen Perspektiven und verändern möglicherweise unser Leben. Wir wollen zeigen, welche lebensverändernden Ideen die RISK-Forschung mit sich bringt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.unibw.de/risk/risk-jahreskolloquium/jk>

Wer? Alle Interessierten sind willkommen.

Wann? Die hybride Konferenz findet am 12.10.2023 von 13:30–18.45 Uh statt.

Wo? Veranstaltungsort ist die *Universität der Bundeswehr München*; eine Teilnahme via Zoom ist möglich.

Wie? Die Veranstaltung ist kostenlos, physisch anwesende Teilnehmende sind anschließend zu einem Get-Together eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten: risk@unibw.de

Call for Papers für DVPW-Kongress 2024

Was? Für das Panel „Die Krise verwalten: Die Performanz der europäischen Mehrebenenverwaltung in der

Polykrise“ auf dem DVPW-Kongress 2024 werden Beitragsvorschläge gesucht.

Wer? Insbesondere Wissenschaftler:innen in der Qualifikationsphase werden ermutigt, Vorschläge einzureichen.

Wann? Der Kongress findet vom 24.–27.09.2024 statt.

Wo? Veranstaltungsort ist Göttingen.

Wie? Die Einreichung erfolgt direkt über die *DVPM-Kongresshomepage* und ist bis zum 31.10.2023 möglich: <https://www.dvpw.de/dvpw2024>

Doktorant:innenstellen in der *Research Training Group (RTG) „World Politics“* der *Universität Bielefeld*

Was? Die *RTG* sucht zwei Promovierende (65 %-Stellen), welche zu den aktuellen Forschungsprojekte beitragen. Die Forschungsgruppe konzentriert sich auf das Entstehen von „World Politics“ als einem eigenständigen Bereich des Politischen, eingebettet in ein weltgesellschaftliches Umfeld. Dementsprechend wird eine umfassende Perspektive eingenommen, welche die Prozesse und Praktiken abdeckt, die dem Entstehen der Welt-politik als einem hochkomplexen sozialen Bereich zugrunde liegen. Dazu stützt sich die Forschungsgruppe auf die Expertise verschiedener Bereiche – Internationale Beziehungen, Soziologie, Globale Geschichte, Internationales Recht – um sich in der schnell wachsenden internationalen Forschungslandschaft zu positionieren und sie zu bereichern.

Wer? Angesprochen sind (Master-)Absolvent:innen eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums in Politikwissenschaft, Internationalen Beziehungen, Geschichte, Soziologie oder Recht. Da die Arbeitssprache Englisch ist, sind hervorragende mündliche und schriftliche Englischkenntnisse nötig. Außerdem sollten Bewerber:innen

Engagement, Motivation und ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten mitbringen und sowohl selbstständig als auch teamorientiert arbeiten können.

Wann? Die Stellen sollen so bald wie möglich besetzt werden und sind vorläufig bis zum 30.09.2026 befristet.

Wo? Üblicher Arbeitsort ist die *Universität Bielefeld*.

Wie? Bewerbungen können bis zum 26.10.2023 per E-Mail an mustafa.aksakal@uni-bielefeld.de oder postalisch eingereicht werden. Die Adresse und nähere Infos finden sich unter: https://uni-bielefeld.hr4you.org/job/view/2695/research-positions?page_lang=en

TERMINE & KONTAKTE

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

09.–27. Oktober	United Nations Staff Officer Course (UNSOC)
22.–25. Oktober	15. Sicherheitspolitische Aufbauakademie (online)
05.–08. November	47. Sicherheitspolitische Grundakademie (online)
15.–18. November	Seminar Wirtschaft & Sicherheit (online)
24.–26. November	38. Bundesversammlung (Würzburg)
24. November	Preisverleihung der Goldenen Eule (Würzburg)

Vorstandsressort
(inkl. Gleichstellung)

vorstand@sicherheitspolitik.de
gleichstellung@sicherheitspolitik.de

HSG-Ressort
Akademienressort

hsg.betreuung@sicherheitspolitik.de
grundakademie@sicherheitspolitik.de
aufbauakademie@sicherheitspolitik.de

Seminarressort
Publikationsressort

seminare@sicherheitspolitik.de
publikationen@sicherheitspolitik.de

